

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint
• • • Samstags

Paraissent
• • • le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par Millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

8. Jahrgang | 8^{me} Année

Organe et Propriété de la Société suisse des Hoteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Herr Ed. Hfrig, Soolhad z. Falken, Liestal . 70

Sommerfrischen.

Unter diesem Titel schreibt ein Herr Eugen Wolf in der von Maximilian Harden in Berlin herausgegebenen Wochenschrift „Die Zukunft“ vom 10. Juni 1899 einen tendenziös abgefassten Artikel gegen die Schweiz als Touristenland. Es ist uns nun von geschätzter Seite die Kopie eines Briefes zur Verfügung gestellt worden, den der Verfasser der „Zukunft“ als Antwort auf betr. Artikel erhalten. Wir lassen denselben hier folgen:

„Als langjähriger Abonnent Ihrer „Zukunft“ habe ich auch in No. 37 den Artikel „Sommerfrischen“ von Herrn Eugen Wolf gelesen, welcher mir aber derart erhebliche Unrichtigkeiten zu enthalten schien, dass ich Ihnen wohl einen Dienst erweise, wenn ich Sie darauf aufmerksam mache, indem dieser Artikel infolge seiner unrichtigen Mitteilungen und Schlüsse den Charakter eines einseitigen tendenziösen für alle diejenigen erhält, welche mit den einschlägigen Verhältnissen auch nur einigermaßen vertraut sind, und in dieser Hinsicht nicht zu dem objektiven Charakter ihrer Wochenschrift stimmt, sondern auf das Niveau einer ganz gewöhnlichen Geschäftsreklame im Annoncenenteil eines Blattes herabzusetzen ist.

Da Herr Wolf auf pag. 476 Alinea 2 nur von in Deutschland und Oesterreich gesammelten Notizen spricht, so ist es kaum zu verwundern, dass er zu der sehr fragwürdigen Behauptung kommt, dass die Sommerfrischer eine innerhalb der schwarz-weiss-roten Grenzpfähle viel bequemer und billiger als anderswo hätten und ebenso, dass er auf pag. 477 die herrliche, staubfreie Luft und die Ruhe sozusagen Oberbayern, dem Allgäu, Nordtirol und dem Salzburgerland als Monopol zuspricht und im Gegensatz dazu bezüglich der anderen Alpenländer nur von dem Aufenthalt in kasernenmäßigen, angefüllten Absteigenstalten mit befrackten Kellnern und der ewigen Unruhe solcher Karawansereien zu sprechen weiss. Herrn Wolfs Reklamartikel giftelt schliesslich in pag. 478 in Zusammenstellungen von Zahlen, welche eine etwache Beleuchtung wünschenswert erscheinen lassen.

Ich schicke dabei voraus, dass ich an der schweizerischen, italienischen oder französischen Alpenhotellerieindustrie, sowie Hotelindustrie überhaupt, in gar keiner Weise, weder direkt noch indirekt beteiligt bin, noch zu derselben verwandtschaftliche oder irgend welche andere persönliche Beziehungen habe, dass ich ferner weder Aktien schweizerischer Eisenbahnen besitze, noch überhaupt an irgend etwas interessiert bin, was direkt oder indirekt mit dem Fremdenverkehr der von Herrn Wolf mit so kalten Wasserstrahlen begossenen anderen Alpenländer, zusammenhängt. Das Hauptmotiv meiner heutigen Zeilen an Sie, sehr geehrter Herr, ist das, dass ich es nicht gerne sehe, wenn Ihre „Zukunft“, sicherlich ohne Ihr Wissen und Willen, ungenügend informierten, tendenziös gefärbten Reklamemachern ihre Spalten öffnet. Ich bitte Sie deshalb, diese Mitteilungen nur als vertraulich an Sie gemachte zu betrachten, da ich selbst mich durchaus nicht auf irgend eine publizistische Polemik über dieses Thema einlassen und daher auch nicht genannt sein will.

Es interessiert Sie z. B. sicherlich zu hören, dass die Beförderung von Reisenden durch die eidgenössische Post dem schweizerischen Post-

departement alljährlich ein Defizit bringt, welches sich im Kanton Graubünden allein per Jahr nach mir gewordenen Mitteilungen auf ca. Fr. 600,000 beziffert. Diese schweizerischen Postwagen werden in ausgiebigster Weise auch von deutschen Touristen benützt. Ausserdem ist ja zu sagen, dass in der Fremdensaison in der Schweiz und ganz speziell im Kanton Graubünden sehr viele Fuhrwerke von österreichischen, italienischen und französischen Fuhrhaltern ihren Verdienst suchen. Die zur Bewältigung des Fremdenverkehrs in der Schweiz benötigten Pferde sind zum weitaus grösseren Teil deutsche, namentlich oberbayerische, indem die Pferdezucht in der Schweiz infolge ungünstiger Verhältnisse sich nie soweit hat entwickeln können, um dem inländischen Bedarfe in erheblichem Masse genügen zu können. Von den in der Schweiz für den Fremdenverkehr verwendeten Privatfuhrwerken stammen ebenfalls viele aus Deutschland (Stuttgart etc.). Die Erstellung der von Herrn Wolf zitierten 2000 schweizerischen Fremdgasthäuser mit über 100,000 Betten, hat eine grosse Menge Material, speziell für innere Ausstattung, aber auch selbst für den Rohbau (Frankfurter Backsteine) aus Deutschland benötigt, und Herr Wolf würde sich erstaunen, welche Summen für diese Zwecke die Schweiz an Deutschland bezahlt hat und wie viele deutsche Sommerfrischer direkt als Fabrikanten oder Lieferanten daran profitiert hätten.

Von den Mk. 10,000,000 Gehälter an schweizerische Hotelbedienstete entfällt wohl nicht viel weniger als die Hälfte an nicht schweizerische Kellner etc., und sind speziell deutsche, als auch deutsch-österreichische Kellner an den meisten Fremdenplätzen der Schweiz zu finden.

Der Hotelbetrieb erfordert nach Herrn Wolf Mk. 40,000,000 für das Küchenwesen, von denen ebenfalls ein sehr bedeutender Teil nicht schweizerischen Ursprungs ist. Die Heizung, welche nebst der Beleuchtung 4 Millionen Mark kostet, geschieht in den grösseren und best-eingerichteten Hotels vermittelst Centralheizung mit Coaksfeuerung, und diese Coaks werden aus Deutschland bezogen. Auch von den grossen Summen für Annoncen, welche Herr Wolf anführt, liess ein erklecklicher Teil in die Inseratenpalten deutscher Zeitungen. Die Mk. 300,000 für Oel werden wohl in der Hauptsache sich auf Speiseöl beziehen, welches zum einen Teil aus Italien und zum andern aus Süddeutschland bezogen wird. Thee, Zucker und Kaffee produziert die Schweiz ebenfalls nicht: von den Mk. 800,000 für Obst geht wohl ein sehr bedeutender Teil auf den Conto Südfürche, sowie Tafelobst, wovon letzteres in sehr bedeutenden Quantitäten für gewisse Provenienzen wie z. B. Kirschen aus Süddeutschland nach der Schweiz importiert wird. Auch von den 13 Millionen Mark Konserven und Gemüsen wandert die Hauptsache nach dem Auslande, ebenso die 2 Millionen Mark Gewürze, ein grosser Teil der 3 Millionen für Fische (denn nebst den enormen Quantitäten von Meerfischen, welche aus deutschen, holländischen und belgischen Bezugsquellen importiert werden, verzehrt der in der Schweiz reisende deutsche Tourist auch erhebliche Quantitäten von Rhein- und Bodenseefischen, welche Gewässer ja zur Hälfte auch seinem Vaterlande gehören)

Ebenso wandern von den 5 Millionen Mark für Gelltingel und von beinahe 12 Millionen Mark für Fleisch und Wild einige Millionen nach dem Auslande, indem speziell aus Süddeutschland viel Wild und aus Deutschland und andern Nachbarstaaten viel Gelltingel importiert wird.

Für welche Summen die Schweiz deutsche Weine und deutsches Bier und deutschösterreichische Weine und Bier bezieht, darüber schweigt sich Herr Eugen Wolf gänzlich aus.

Daher steht dessen Schlussäusserung:

„Das sind Zahlen, die laut und deutlich und mahnend sprechen, und die an den guten Willen, an die Vaterlandsliebe deutscher und deutschösterreichischer Ferienreisender appellieren sollen. Denn diese grossen Summen, von denen ein ganz beträchtlicher Teil aus dem deutschen Geldbeutel fliesst, bleiben fast vollkommen in der Schweiz, wenig davon kehrt zu uns oder nach Oesterreich zurück.“

auf recht schwachen Füssen und bin ich überzeugt, dass eine gründliche Statistik über das, was die Schweiz erstens für die fremden Touristen und zweitens für sich selbst jahraus jahrein aus Deutschland und Deutsch-Oesterreich bezieht, solche Zahlen ergeben würde, dass Herr Eugen Wolf, insofern er ein objektiver und gerechter Mann der Publizität ist, es bedauern würde, seinen Artikel „Sommerfrischen“ publiziert zu haben.

Die schweizerische Hotellerieindustrie hat es glücklicherweise nicht nötig, in ähnlicher Weise vorzugehen, wie es Herr Eugen Wolf im Interesse der deutschen und deutschösterreichischen that, denn jeder Sommerfrischer, der Seele und Leib in Alpenluft für die anstrengende Arbeit eines weiteren Jahres stärken will, wird seinen Zweck am besten da erreichen, wo ihm für die ihm zur Verfügung stehenden Summen das für ihn Beste und Zutraglichste geboten wird, und das ist, wie ich aus eigenen vielfachen Reisen in den Alpenländern selbst ersehen habe, in der Schweiz in solcher Fülle und bei der enormen Konkurrenz zu so mässigen Preisen geboten, dass die in Komfort und Verköstigung gleichrangigenden Hotels anderer Alpenländer noch mancherorts grosse Anstrengungen benötigen, um sich auf die Höhe dieser Leistungsfähigkeit hinaufzuarbeiten, was aber um so länger verzögert wird, je mehr das deutsche Publikum durch tendenziöse Artikel, wie Herrn Eugen Wolfs „Sommerfrischen“ irre geleitet wird. — Leben und leben lassen!

Vielleicht regen Sie obige Mitteilungen an, selbst noch vor Beginn der Sommerfrische Ihre eigenen, von Herrn Wolf allfällig abweichenden Ansichten in Ihrer „Zukunft“ auszusprechen.“

Protestation.

(Corresp.)

M. Hoyer, der aimable président de la Société internationale des hôteliers, a communiqué à la récente assemblée générale de cette association à Côme un article paru dans la „Kölnische Zeitung“, article positivement offensant non seulement pour l'industrie hôtelière allemande, mais aussi pour celle de la Suisse. C'est à bon droit que M. Hoyer a repoussé ces attaques déplacées, mais cette défense plutôt morale ne suffit pas. Les expériences faites avec le „New York Herald“ nous ont montré la voie à suivre. Ce n'est que par le côté matériel que ces despotes de la presse sont vulnérables; c'est par ce côté que nous pouvons précisément les atteindre avec succès, à la condition, il est vrai, de marcher absolument unis. Notre mot d'ordre devrait être: Plus de „Kölnische Zeitung“, refusons à l'avenir abonnements et annonces; il y a assez de journaux allemands qui savent satisfaire les desirs des touristes de ce pays aussi bien que la „Kölnische“. Quand elle affirme p. ex. que pour l'amour des Anglais qui nous apportent en somme peu d'argent, on se prête à certaines fantaisies absurdes d'Old England, nous pouvons lui répondre que c'est aux Anglais en première ligne qu'est due l'existence sur tout le continent d'hôtels-modèles; car c'est l'Old England qui a créé le tourisme et cela longtemps avant que

l'Allemand songeât à franchir les frontières de sa patrie. De nos jours il y a plus de touristes allemands que d'anglais — tout au moins dans l'empire allemand et en Suisse — mais depuis quand? Il y a vingt ans à peine, les Anglais seuls formaient plus de la moitié des touristes de toutes nations; et je crois que s'il était possible d'établir une statistique générale des peuples qui voyagent, ils auraient de nos jours encore la majorité. La „Kölnische Zeitung“ va finir par nous ennuyer avec ses attaques dirigées contre l'étranger et spécialement contre l'Angletterre.

On ne saurait nier qu'il est affreux de penser que le correspondant de la „Kölnische“ s'est vu servir dans son propre pays des comcombres bouillis, n'a-t-il pas eu l'idée d'examiner si par hasard ils n'étaient pas farcis? Le concombre farci est un plat très délicat et l'auteur de ces lignes, qui s'entend un peu lui aussi à la cuisine, s'en régale de préférence. Il y a tant de gens, et surtout, faut-il en convenir hélas! parmi mes chers compatriotes les Allemands — qui ne savent que critiquer toutes choses et ne peuvent se figurer que la cuisine d'un hôtel ne saurait répondre au goût particulier de chacun et à ce qu'il est habitué à trouver chez lui, mais que dans les grandes maisons on est obligé presque toujours de tenir compte du caractère international des visiteurs. Le correspondant de Cologne prétend en outre qu'en Allemagne et en Suisse il n'y a plus moyen de trouver des légumes préparés selon les règles de l'art, qu'on ne les sert plus que blanchis comme garniture du rôti. Cette assertion est directement contraire à la vérité; dans tous les bons hôtels des deux pays mentionnés, on sert toujours, à part la garniture du rôti (grosse pièce), un légume qui forme généralement un plat spécial. Si ce critiqueur voulait se donner la peine d'aller un jour inspecter la cuisine d'un grand hôtel, il verrait à son étonnement ce qu'il en est du légume soi-disant blanchi et servant de garniture au rôti; il trouverait presque partout une véritable collection des légumes les plus choisis et préparés avec tous les raffinements de la gastronomie. Seulement, pour juger ces questions-là, il faut s'y entendre un peu.

Nous acceptons volontiers, même avec reconnaissance, des critiques raisonnables et motivées; car nous sommes, n'en déplaise à ce correspondant, loin d'être assez fâs pour croire que nous n'avons plus de progrès à faire; mais quant à ce genre de critique où l'on sent la malveillance à chaque mot, nous n'en voulons pas. Unissons-nous donc, chers collègues, pour montrer à MM. les journalistes que nous prétendons être traités avec les convenances qui nous sont dues. On dit, et l'on a raison, que la presse est une grande puissance; mais nous aussi nous sommes une puissance, seulement il nous reste à apprendre à faire de cette puissance l'usage qu'il convient. Ch. St.

Schon wieder Einer,

nämlich ein sogenannter amerikanischer Globtrotter, namens Beresford, der ohne Kosten Europa bereisen und dabei namentlich eingehende Studien über Küche und Keller in den Schweizer Hotels machen möchte. Er will eine Wette von 50,000 Dollars eingegangen sein, die Erde innert 5 Jahren zu umwandern. Mäuse führt er keine mit sich, auch kein Gepäck.

Zu Basel, der grossen Stadt am Rhein, Logierte sich der „Trotter“ ein. Und als er die Presse zum „Trommel“ gewonnen, hat er einen Vortrag ausgenommen. Doch als die Zeit, ihn zu halten, kam, Ergötzte er sich am Basler Tram. Im Hotel that er sich güttlich, obwohl total auf dem Hund, — ver-schwund. Verlangte grossartig die Rechnung und — ver-schwund.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und **ausserordentlich billig**

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

35 Bahnhofstrasse 35.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.



Plus de maladies contagieuses par l'emploi

de l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

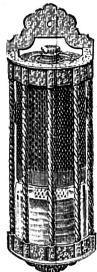
Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets, etc.**

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises. 2505

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.



HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 7/8, Zürich
FEINSTEES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGAREN & CIGARETTEN

Chef de Réception - Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 27 Jahre alt, **energisch**, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht auf kommenden Winter Engagement als **Chef de Réception** oder **Direktor**. Prima Referenzen von ersten Häusern stehen zu Diensten. Gefl. Offerten befördert die Expedition dies. Blattes unt. Chiffre H 64 R.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND PRIX ST. LOUIS 1904
GRAND PRIX ST. LOUIS 1904
GRAND PRIX ST. LOUIS 1904
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

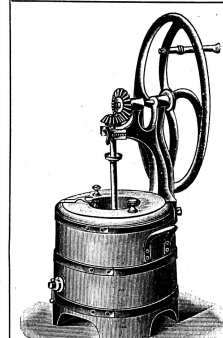
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



is-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Rüchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zur Verfügung.

Directeur

expérimenté, 33 ans, muni des meilleures références, cherche place analogue pour l'hiver prochain.
Adresser les offres sous chiffre H 69 R à l'administration du journal.

Anglo-American

T. A. Harrison
unterm Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.	Fr. — 75
56 "	" — 95
68 "	" 1.25
91 "	" 1.75
116 "	" 2.45
138 "	" 2.75
180 "	" 2.95
230 "	" 4.95
270 "	" 5.95
318 "	" 6.95
Waschtischvorlagen	" 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franco zugesandt wird. 2387 K5567B

Für Hoteliers etc.

Neuester Ansichtskarten-Automat
in runder gefälliger Form, transportabel, sehr geeignet für auf Schreibtische etc. zu stellen, empfiehlt
Diedr. Sommer, Automatenhandlung, Basel.
Musikautomaten etc. aller Systeme unter günstigen Zahlungsbedingungen.

1218 m. (4170')
ii. Meer.
2582
Gru-
bünden
(Schweiz)
THERME INVALS
Bad- und Kuranstalt. (Zag. Ch. 99)
Saison vom 15. Juni bis Ende September.
Kurmittel: 1) Die eisenhaltige Gypstherme von 28° C. zu Bade- und Trinkkuren. 2) Das kräftigende Hochalpenklima. Heilstätte für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutmuth oder Skrofulose. Prospekte und Anmeldungen bei der Direktion in Vals.

Alter Unterwaldner-Beib-Käse,
FrISCHE Zentrifugen-Tafel-Butter,
FrISCHE Nidel-Koch-Butter
Lieferung gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.) 2483
Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinsplatten, Casseroles etc. etc.
Alleinige Lieferanten des
Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.
Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallenleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1618

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
Fabrik-Marke
Gesetzt, geschützt. 951]

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machinerie à laver, Ecorceuses syst. américain, Sécours, Canettes sécheuses.
Désinfection, Essuie-pain, Coulinge, Lavage, Rincage, Arrange sans changer de machine.
Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1031
Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.



LAUSANNE.

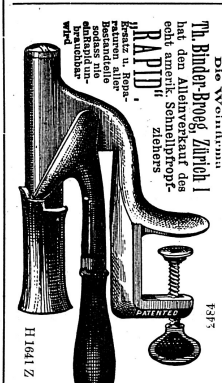
Grand Hôtel Riche-Mont.

Maison de 1^{er} Ordre.
A 3 min. de la Gare. Situation exceptionnelle. Grand Parc. Vue étendue sur le lac et les Alpes. — Ascenseurs, Bains. Lumière électrique dans toutes les chambres. Restaurant à prix fixe ou à la carte.
S. Ritter-Wolbold, Prop.

English in 2 Monaten!
„Anglia“
Handels- und Sprach-Institut
Clifton Gardens, London W.
Spezielles System für Hoteliers.
40 Zimmer, jeglicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.
Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London durch das mit dem Institut verbundene Stellenvermittlungs-Bureau
17 Shaftesbury Avenue.
23 (Zag. G. 872)

Pianos

der ersten in- und ausländischen Fabriken zu Fabrikpreisen
empfehlen in reichhaltigster Auswahl
Gebrüder Hug & Cie, Basel.
Nur best erprobte Marken.



Prima Kirschwasser
6-jährig, garantiert durchaus rein gehalten, wird, um damit aufzuführen, à Fr. 3.20 per Liter abgegeben.
Anfragen sub Chiffre Zag. S. 243 befördert Rudolf Mosse in Zürich. (Zag. S. 243) 61

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig
Schweizer-Verlags-Druckerei Basel.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.).
 Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50
 Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.80 | Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
 Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
 per Meter. Seiden-Armärs, Monopols, Crisfallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscowite, Maxcollines, seidene Steppdecken- und Fahnentstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
 Ingénieurs sanitaires
 Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
 7, rue des Roses Hôtel Central 29, Boulev. Raimbaldi
 Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 22006

C. Wolter, Thee en gros

Neubausen am Rheinflall

empfehlenswert sein gut assortiertes Lager von rein chinesischem Thee und prima englischen Mischungen der United Kingdom Tea Company zu gefl. Abnahme angelegentlichst.
 Preise per Kilo:
 Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5.—, Fr. 6 und höher
 franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.
 Muster und Preisliste gratis und franko.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{IE}
 A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
 THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
 Envol d'échantillons et prix sur demande. 2284

Offene Reisenden-Stelle.

Ein renommiertes Weingeschäft des Rheinlandes sucht einen tüchtigen Reisenden, der gut französisch und englisch spricht. Derselbe hätte besonders die Schweiz und einen Teil von Frankreich und Deutschland zu bereisen. Die Stelle würde sich ganz besonders für einen Hotel - Sekretär eignen. Bei fleissiger Arbeit gesicherte Stellung, Anmeldungen mit Zeugnissen und Photographie versehen, sind zu richten an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 67 R.

Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.
 Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz
 Vorzüglich eingerichtet. 2254

Holzrollladen aller Systeme. 115712
ROLL-JALOUSIEN
 Eidg. Patent Nr. 5103
 mit automat. Aufzugsvorrichtung.
 Neuester, elegantester u. bester Fenster-Verschluss.
Zug-Jalousien
 Jalousieläden
Roll-Schutzwände
 Prämiert auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen.
 Vertreter gesucht.

Pension Neptun, Zürich.
 Haus mit 30-jährigem Renommée auf Jahresschluss ev. früher zu verpachten oder zu verkaufen.
 Auskunft durch H. C. (Z. 2152) Hüni, Pianofabrik, Zürich.

Hôtel de 1^{er} ordre à vendre
 ouvert toute l'année, dans le midi de la France. 71
 Offres: H. C., poste restante à St-Raphaël (Var).

On cherche
à louer ou à acheter
 pour cet automne ou printemps prochain, un
Hôtel de 80-150 chambres
 situé dans la Suisse romande, en Italie, ou sur la Riviera.
 Adresser les offres sous chiffres H 68 R à l'administration du journal.

COMESTIBLES

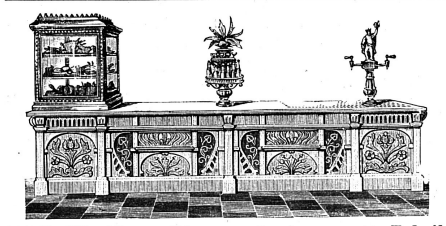
CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & C^{ie}
 Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
 Monopol für die Schweiz:
 Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Singer's „Milkta“ Grahambrod
 ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB349
 Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
 Es empfiehlt sich höflichst
Singer's Feinbäckerei,
 Fischmarkt 12 = BASEL = Klarastrasse 13.
 Export. Export.

TORIL
 Fleisch-Extract
 übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebigschen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.
 General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Für Rechnung der Rhätischen Bahn empfehlen wir: (Za 20852)
Davoser See-Eis in Blöcken
 I. reines Glanzeis ohne Schnee | disponible et successive
 II. Glanzeis mit Schneeis | 31. Oktober lieferbar.
Bürke & Albrecht in Zürich u. Landquart.



J. J. Müller, Bierausschankapparate-Fabrik
 so Steinengraben BASEL Steinengraben so
SPEZIALITÄT:
Restaurationsbüffet mit Tropfbeerrosten, in Zink, Kupfer, Messing und Nickel. Ausschank mittelst Schenkstühle und Kelleransüch.
Eiskastenbüffet in einfachster bis zur feinsten Ausführung. Ausschank mittelst Syphon und Zimmerantrieb.
Eiskasten für Flaschenbier. **Speisekasten** ganz aus Krystallglas mit Eiskühlung, als Büffet-Aufsatz dienend. **Etageaufsätze** für Liqueurflaschen. [K 828 Z]
Schenksäulen mit Doppelhähnen, um 2 Bier aus dem gleichen Hähnen zu ziehen. Wasserpressionen, Schwungradpumpen, ferner Kohlensäure-Reduzierventile etc. etc.
Ventilatoren bewährtes System, mittelst Wasser und Riemenbetrieb zur Entfernung von unreiner Luft, Staub, Hitze, Rauch und Dampf und zum Aufsteigen von frischer Luft von Aussen.
 Illustrierte Preislisten, sowie Referenzen über ausgeführte Arbeiten stehen gerne zu Diensten. — Aeltestes und grösstes Installations-geschäft i. d. Schweiz für kompl. Bierausschank-Einrichtungen.
 Eigene Monteurs in der ganzen Schweiz. — Vernickelungs-Anstalt.

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Autorisé par le Canton de Zürich
 Bahnhofstrasse 92, Zürich, Bahnhofstrasse 90
 TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
 Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.



Eisschränke und Büffets
 für Restaurants
 fabriziert und hat stets circa 30 Stück auf Lager
R. Hegetschwylter,
Eisschrank-Fabrik Luzern.
 Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie Wasserpressionen, Luftpumpen, Schenksäulen, Syphonhähnen, Reducier-Ventile etc. auf Verlangen franko. 70 OF226

In San Remo
 ist eine Villa mit 40 Zimmern, komplett möbliert, als **Hotel oder Pension** zu vermieten.
 Offerten unter Chiffre H 79 R an die Expedition d. Blattes.

Montreux.
Hôtel à vendre.
 Samedi, 29 Juillet 1899, dès 3 heures après-midi, les bâtiments de l'

Hôtel International
 comprenant un hôtel meublé de 60 lits et bâtiment à loger attendant de 5 appartements non meublés, seront exposés en vente aux enchères publiques. Situation magnifique à côté du Kursaal. Affaire exceptionnelle pour hôteliers ou placement rémunérateur pour capitalistes. La mise aux enchères aura lieu à l'Hôtel International. Pour renseignements s'adresser à l'un des propriétaires M. Ld. Bottelli ou au notaire Léon Perret à Montreux. H3715M 76

Diejenigen Mitglieder, welche über den Wert oder Unwert gewisser Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, belieben sich an linksstehende Adresse zu wenden.
REKLAME
 Schweizer Hotelier-Verein
 Central-Bureau
 Atr. oder: Hotelier-Verein Basel, Telefon.

Sociétaires, désirant se renseigner sur la valeur ou non-valeur de certaines publications-reclames sont priés de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.
REKLAME
 M. M. 108

Bad- und Kur-Hotel.
 Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes und gut empfohlenes
Kur-Etablissement
 mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen unter gegenseitiger Diskretion befördert die Expedition dieses Blattes unter H 73 R.

Einrichtung und Anlage von rationellen und praktischen
Hotel-Buchhaltungen,
 dem techn. Betriebe und gewissen den spez. Verhältnissen angepasst, übersichtlich, leicht führbar, zu jeder Zeit Aufschluss und Bilanz über alles Wünschenswerte bietend, übernimmt ohne Betriebsstörung im In- und Auslande prompt und absolut diskret
J. Boesch, Bücherexperte, Metropole, Zürich.
 NB. Korrespondenz und Konversation in den 4 Hauptsprachen.
 Referenzen ersten Ranges. 78 H3892Z

Beilage zu No. 29 der „Hôtel-Revue.“

Die „Hôtel-Revue“

gegründet 1892, ist das offizielle und für die Mitglieder obligatorische Organ des Schweizer Hotel-Vereins und vertritt als solches die Interessen der Hotel-Industrie und des Fremdenverkehrs. Die „Hôtel-Revue“ ist das einzige schweizerische Fachblatt, welches ausschliesslich der Hotel-Industrie dient; sie

ist entschieden

infolgedessen und vermöge ihrer weiten Verbreitung in den bessern Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, Deutschland, Tirol, Südfrankreich und Italien

das geeignetste Blatt

für Geschäftsfirmen, welche mit Hotels, Pensionen und Kuranstalten in Verbindung stehen oder mit denselben in Verbindung zu treten wünschen. Die „Hôtel-Revue“ hat sich seit ihres Bestehens namentlich als Insertionsorgan

für Hotel-Bedarfs-Artikel

bewährt. Die steten Erneuerungen von Aufträgen seitens langjähriger Inserenten der „Hôtel-Revue“ sind ein Beweis für die Wirksamkeit von Annoncen betreffend Hoteleinrichtungen und Hotel-Betriebs-Artikel, wie solche nebenstehend aufgeführt sind.



Sie eignet sich

hauptsächlich für Inserate betreffend:

**Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge**

**Ameublements und Tapeten
Teppiche, Vorhänge, Lingerie
Rüchen- und Keller-Utensilien**

**Speisenzubereitungsmaschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke**

**Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurbäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten**

Gewissenhafte und geschmackvolle Ausführung gefälliger Aufträge zusichernd, empfiehlt sich bestens

Die Expedition.

Stellengesuche - Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokauslagen für zu beforwortende Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Verordnungsblatt Nr. 133 (in Marken) ex-Porto-1103. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingereicht werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine, tüchtiger, solider, im Fach durch und durch bewandert, 21 Jahre alt, verheiratet, von ruhigem, friedlichem Charakter, sucht per Ende Oktober, event. auch früher, Winter- oder Jahresstelle in gutem Hause. Prima Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 429.

Chef de cuisine, 27 ans, avec bons certificats et recommandations, cherche place de suite. Offres sous chiffres Wc 3122 Y à Haasenstein & Vogler, Berne. 75

Chef de cuisine, 30 ans, laborieux, capable, muni de bonnes références, ayant travaillé dans des meilleurs hôtels en France ainsi qu'en Suisse, demande engagement pour fin Septembre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 469.

Chef de cuisine, tüchtiger, solider Mann, mit besten Referenzen aus ersten Häusern der Schweiz und Frankreichs und langjähriger Thätigkeit im gleichen Hotel i. Rangos, sucht Engagement für die Winter- oder Jahresstelle in der Schweiz oder nach dem Süden, in Hotel i. Rangos. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 475.

Chef de cuisine, tüchtig und zuverlässig, gesetzten Alters, gegenwärtig in einem grossen Etablissement meist thätig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Winter- oder Jahresstelle in der Schweiz oder nach dem Süden, in Hotel i. Rangos. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Geht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 488.

Chef de cuisine, jeune, connaissant la pâtisserie, cherche place pour le 15 Octobre au 1^{er} Novembre. Références de premier ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 490.

Chef de réception oder Oberkellner, Junger Mann, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen tüchtig, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, für den Winter-Engagement. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 447.

Chef de réception-Sekretär, 26 Jahre, tüchtig und in Wort und Schrift vollkommen tüchtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, für den Winter-Engagement. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 447.

Concierger-Conducteur, Schweizer, 28 Jahre alt, deutsch, französisch u. englisch sprech., sucht Engagement als Concierge oder Concierge-Conducteur für Ende September oder später nach Italien oder Frankreich. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 446.

Concierger-Conducteur, tüchtiger, 30 Jahre alt, der vier Hauptsprachen tüchtig, sucht Stelle auf 1. August. Adresse: Terralini, Hotel Reber, Locarno.

Auf die bevorstehende Engagementszeit

erlauben wir uns hiemit, speziell die Tit. Vereinsmitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass die „Hôtel-Revue“ auch unter den Hotel-Angestellten sich eines grossen Leserkreises erfreut und demzufolge

Inserate betr. Personalgesuche

in der Regel von bestem Erfolg begleitet sind. Wir empfehlen daher unser Organ zu diesem Zwecke allen Mitgliedern aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvoll

Die Expedition der „Hôtel-Revue“

Etagen-Portier, 28 Jahre alt, zweier Sprachen mächtig, Jahres- od. Saisonstelle in eigener Eigenschaft od. als alleiniger. Denselben hat im Besitze der besten Zeugnisse von nur Hotel i. Rangos. Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre 491.

Feinglätterin, tüchtig, sucht Saison- oder Jahresstelle für Fremdenwäsche in ein Hotel. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 449.

Glätterin, tüchtige, sucht Stelle auf 15. Oktober. Zeugnisse zu Diensten. Adresse: Marie Grimm, Glätterin, Kurhaus Magglingen bei Biel. 411

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig und erfahren, sucht für kommende Winter-Saison Engagement als Office-Gouvernante, am liebsten nach Cairo oder der Riviera. Dieselbe ist gegenwärtig als Gouvernante in einem der grössten Etablissements der Schweiz thätig. Gute Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 457.

Haushälterin sucht für den Winter sehr tüchtige, mit besten Zeugnissen u. Referenzen. Veresehe Schweizerin, 20 Jahre alt, in allen Branchen des Hotels bewandert und seit mehreren Jahren in Hotel i. Rangos thätig. Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre 474.

Hotel-Köchin, tüchtige, in allen Zweigen der Köchinnen-Stelle als solche in ein Hotel nach dem Kanton Tessin oder auf Jahresstelle in ein grosses Restaurant. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 487.

Kellerbursche, 22 Jahre alt, der schon einige Jahre in einer Weinhandlung gearbeitet, sucht für sofort Stelle in einem Hotel als solcher. Zeugnisse und Photographie stehen zur Verfügung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 482.

Koch-Volontär, Junger Koch, am Ende seiner Lehrezeit, vorzugweise französische Schweiz, per September oder Oktober, Auskauf erteilt und nimmt Offerten entgegen. F. Merz, Limmatthor, Zürich. 451

Koch-Volontär, Junger Mann, welcher schon einige Monate als Volontär in einem Hotel i. Rangos gearbeitet, wünscht als Koch-Volontär. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 464.

Lingère (I.), gesetzten Alters, mit dem Beruf durch und durch vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in gutem Hotel. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 476.

Oberkellner, 29 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sitze guter Zeugnisse, sucht Stelle für 1. Oktober. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Expedition unter Chiffre 439.

Oberkellner (Schweizer), 30 Jahre alt, sprachkundig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Winterstelle als Oberkellner oder Concierge in einem Hotel ersten Rangos. Geht. Offerten an L. Simon, Grosse Bad-Hotel, Bad Rippoldsau (Schwarzwald). 422

Oberkellner, Schweizer, 26 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit der Buchhaltung vertraut, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Winter- oder Jahresstelle als Sekretär. Eintritt von Ende September an nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 468.

Portier (erster), 22 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, stelle nach dem Süden oder Jahresstelle in der Schweiz in gutes Hotel. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 463.

Restaurationskellner, 21 Jahre alt, tüchtig, mit guten Referenzen, französisch und englisch sprechend, sucht bis 15. September passende Stellung. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 479.

Saaltöchter, Eine Tochter, welche im Saal-Service tüchtig, sowie auch der französischen Sprache mächtig ist, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft in ein Saisonhotel. Vorzug Montreaux oder auch nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 455.

Saaltöchter Eine achtbare Tochter sucht Stelle auf kommende Herbst- als selbständige Saaltöchter oder in ein feines Restaurant. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an L. H. Hotel Wartenstein bei Ragatz. 472

Saaltöchter im Service geübt, sucht auf Winter gleiche Stellung oder zur Anbahnung im Zimmerdienst. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 462.

Saaltöchter junge, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Saison- oder Jahresstelle in gutem Hotel i. oder II. Rangos. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 467.

Saaltöchter (I.), Junge, gebildete Tochter, sprachkundig, stelle als erste Saaltöchter, in ein besseres Hotel. Umgebung von Montreaux bevorzugt. Beste Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 482.

Saaltöchter, deutsch und französisch sprechend, wünscht Winter-Saison-Stelle in besseres Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 493.

Saaltöchter deutsch und französisch sprechend, wünscht Engagement auf kommende Winter-Saison in besseres Hotel in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 492.

Saaltöchter (I.), sprachkundig, im Hotel-Service bewandert, sucht Stelle in einem Hotel. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 483.

Secrétaire-caissier ou portier. Jeune homme de 23 ans, suisse, sachant trois langues, muni de bons certificats, connaissant bien la comptabilité et tenue des livres, cherche place pour la saison d'hiver en Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 477.

Sekretär, Deutschschweizer, 23 Jahre alt, der französisch, englisch und italienisch sprechend, gegenwärtig als Oberkellner in einem Hotel i. Rangos in St. Moritz thätig, vertraut, tüchtiger Fachkennner, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und prima Referenzen, Winterengagement nach Italien, der Riviera, oder Jahresstelle nach der Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 396.

Sekretär, Deutschschweizer, 23 Jahre alt, französisch, englisch, italienisch und spanisch sprechend, gegenwärtig als Oberkellner in einem Hotel i. Rangos in St. Moritz thätig, sucht Engagement für Herbst (Saison oder Jahresstelle) auf ein Hotel. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 417.

Sekretär-Chef de réception. Junger Mann, gegenwärtig in einem der ersten Hotels des Englands thätig, deutsch, französisch u. englisch sprechend und korrespondierend, mit doppelter u. amerikanischer Buchführung vertraut und mit sämtlichen Hotel-Branchen bekannt, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement als Chef de réception-Sekretär für kommenden Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 452.

Sekretär-Chef de Réception. Junger Mann mit angenehmen Aussehen, sprachkundig, bestens vertraut mit dem Hotelwesen Englands, Frankreichs und der Schweiz, sucht per Ende Oktober Stelle. Gegenwärtig als Chef de Réception in erstem Hause am Genéve. Prima Referenzen zur Disposition. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 486.

Sekretär-Comptable. Zuerlässiger Kaufmann, geschult in feinen, starkbesetzten Häusern erlangt, französisch u. englisch perfekt, gewandter Korrespondent, mit dem ganzen Betriebe, auch mit der Reception bestens vertraut, sucht Engagement, sucht Stellung im Süden. Offerten an die Expedition unter Chiffre 438.

Sekretärin. Kaufmännisch gebildetes Fräulein, 3 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in einem Hotel i. Rangos, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und prima Referenzen, Winterengagement in der Schweiz oder nach dem Süden, event. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 471.

Sekretär (II.) Junger, sprachkundiger Schweizer, gegenwärtig in Hotel i. Rangos Basels, sucht per 1. oder 15. Oktober Winter- oder Jahresengagement. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 478.

Serviertöchter. Junge Tochter, tüchtig u. sprachkundig, Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre 490.

Sommelier de salle. Jeune allemand cherche place à l'étranger. Pétits gages demandés. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 469.

Sommelier (premier)-Secrétaire Suisse, âgé de 35 ans, parlant les quatre langues, cherche place pour la saison d'hiver possible en Suisse. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 423.

Zimmermädchen, tüchtig, der vier Hauptsprachen kundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Winterengagement, sucht Italien oder der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 458.

Zimmermädchen, selbständig, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle auf 1. Oktober. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 466.

Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, im Hotel-Service geübt, sucht Stelle in einem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 481.

Zimmermädchen, junges, gewandtes, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für kommende Winter-Saison Stelle. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 494.

Anstellungsverträge und Zeugnishefte

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Stellenofferten - Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portokauslagen für zu beforwortende Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder Fr. 2.—. Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portokauslagen extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingereicht werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Gesucht für kommende Winter-Saison (1. September): 1 Chef de réception-Kassier oder Sekretär-Kassier, 1 Keller-Volontär, 1 Concierge (1^{er} Portier), deutsch und englisch sprechend, 1 Etagen-Portier, 2 Zimmermädchen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 445.

Gouvernante d'hôtel est demandée pour la saison d'hiver ordre du Littoral. Bonnes références indispensables. Connaissance du français et de l'anglais. Adresser offres avec copie de certificats et photographie à l'administration du journal sous chiffre 455.

Kellner-Volontäre (zwei), deutsch u. französisch sprechend, Gehalt 25-30 Fr. monatlich nebst Trinkgeld. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 444.

Lingère capable, est demandée dans l'un des premiers hôtels de Genève. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 473.

Lingère-Gouvernante. In ein Hotel i. Rangos wird zu verlässiger Lingère als Stütze der Hausfrau gesucht. Jahresstelle. Geht. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Altersangabe an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 453.

Oberkellner gesucht auf kommende Winter-Saison in ein durchaus tüchtig und der vier Hauptsprachen mächtig sein. Offerten an: A. R. poste restante, Göschen (Schweiz). 470

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Einsende, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befordert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Abonnements-Preise der „Hôtel-Revue“.

	Schweiz	Ausland
1 Monat	Fr. 1.—	Fr. 1.20
2 „	„ 1.50	„ 2.—
3 „	„ 2.—	„ 3.—
6 „	„ 3.—	„ 4.50
9 „	„ 4.—	„ 6.—
12 „	„ 5.—	„ 7.50

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen.

Bestens empfiehlt sich

Die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Art. Institut Orell Füssli, Kartographische Anstalt, Zürich.

Solange noch Vorrat vorhanden, geben wir unsere beliebten und bestens eingeführten

Orientierungs-Wandkarten

im Formate von 178 x 162 cm.

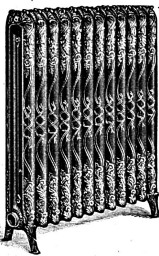
Blatt I: Vierwaldstättersee

Blatt II: Berner Oberland

an die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins und deren Angestellte
zum reduzierten Preise von Fr. 37.50 per Stück plus Fr. 3.— für Porto und Verpackung, ab.

N.B. Auf ausdrücklichen Wunsch hin, sind wir bereit, die Karten auf 8 Tage zur Ansicht zu senden, sofern uns dieselben im Falle des Nicht-Ankaufes franko retour gesandt werden.

54



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

2373

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

Ostende-Dover

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London: Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70. Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 116.20

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Hotel-Direktor

in einem der ersten Etablissements der Schweiz thätig, sprach- und branchekundig,

sucht Stelle

als solcher an der Riviera oder Jahresstelle.

Offerten a. d. Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 63 R.

Made in Germany.

Wend's englische Saucen und Würzen

haben in kurzer Zeit die Gunst aller Fachleute erobert. In Hofküchen, den feinsten Hotels, auf den Schiffen des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-America-Linie, in den Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft findet man diese Marke.

Wend's englische Saucen sind aus den feinsten und besten Ingredienzien zubereitet und von unerreichter Güte.

Wend's englische Saucen sind Zoll- und Frachtersparnis halber billiger wie die in England gefertigten — ein Umstand, der bei Gratisabgabe in Hotels und Restaurants, sowie bei Verbrauch in der Küche, sehr ins Gewicht fällt.

Wend's Speisewürze, garantiert rein, erfreut sich grösster Anerkennung. Dieselbe gibt allen Suppen einen angenehmen kräftigen Geschmack und behält ihr feines Aroma auch wenn sie ins Kochen gerät.

Hotels und Restaurants geniessen seitens der Verkaufsstellen Vorzugspreise. Wenn am Platze nicht erhältlich, erbitten direkte Bestellung unter unserer Adresse.

F. Th. Wend & Cie.

Strassburg i. E.

Hupfeld's Selbstspielendes Piano

muss als das Ideal auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelt des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, ohne eines Spielers zu bedürfen.

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld-einwurf geliefert werden.

Das geeignetste Musik-Instrument

für Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissemments etc. ist unstrittbar

Hupfeld's Selbstspielendes Piano.

Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.



Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.

Spieler vermittelt Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.

Beschreibungen und Preislisten wollen man verlangen von den Alleinvertretern

GEBRÜDER HUG & C^{IE}

Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

K 488 Z

Ein gut routinierter Schweizer, in grossen Sommer-Kurhaus in selbständiger Stellung, wünscht per Herbst-Saison- bzw. Jahres-Kondition als

Kassier, Chef de réception-Direktor.

Kautions- und repräsentationsfähig. Kaum. Bildung, dopp. Buchhaltung; 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift perfekt. Prima Ref.; militärfrei. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter H 82 R.

Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: Telephon 1833.

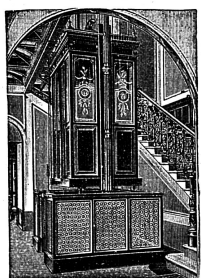
Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5005 B.)

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1800 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung: Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur, Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: Rameleo, Zürich. Telephone No. 1221.

Prima Referenzen. Ausarbeitung von Projekten und Kostenvorschlägen gratis. (M. 5019 Z) System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Zu pachten ev. zu kaufen gesucht.

Ein gut eingerichtetes und gut gehendes 48

Passanten-Hotel

oder gutgelegene Restauration mit Gartenwirtschaft auf Frühjahr 1900 von tüchtiger, vermöglicherer Wirtschaft. Offerten unter Chiffre P3370 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Das Reinigen oder Färben von Vorhängen, Wolldecken etc.

wird schnellstens schön und billig besorgt.

Für Hotels extra Rabatt.

Es empfiehlt sich

C. Hummel Chem. Waschanstalt Wädenswil.

Ein 6-plätzig ganz neu, zwei gebrauchte Victoria

sowie 3 Breaks, 6-plätzig, zu Gelegenheitspreisen zu verkaufen. Offerten sub K744 Z an H. Keller, Annoncen, Zürich, Kappelerhof 17.

ROOSCHÜZ & C^{IE}, BERN

Abteilung: Waffeln-Fabrik.

Gaufrettes

Waffeln

Wafers

Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!

Wir empfehlen für Hotels, Pensionen und Restaurants:

- I. Wiener Waffeln
- II. Englische „
- III. Dessert- „
- IV. Russische „ Marke „Zar“
- V. Suprême „ „R. & Co.“
- VI. „Othello“-Waffeln

Unsere Waffeln sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.

Probier-Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich Waffeln

Marke „Rooschüz & Cie“

Institution Briod & Gubler,

Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion: H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Concasseur de glace (Eiszerkleinerer)

für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

Kirchner & Co.

Mülhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D.